

KAISERLICHES PATENTAMT.



# PATENTSCHRIFT

— № 108545 —

KLASSE 77: SPORT.

AUSGEBEBEN DEN 19. FEBRUAR 1900.

FIRMA JEAN SCHOENNER IN NÜRNBERG.

## Wasserstandsanzeiger für Spielzeug-Dampfkessel.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 1. März 1899 ab.

Die für Spielzeug-Dampfkessel dienenden Wasserstandszeiger mit gerader Glasröhre leiden an dem Uebelstand, daß ihre Montirung umständlich und die Dichtung schwer zu bewerkstelligen ist. Andererseits aber hat es sich bei den mit beiderseitig abgebogener Glasröhre versehenen Wasserstandszeigern als ein Mißstand bemerkbar gemacht, daß die Glasröhren, besonders während des Versandes, leicht abbrechen, oder daß die an den Eintrittsstellen der Glasröhre in den Kessel angebrachte Dichtung sich lockert.

Beide Uebelstände sind bei dem Wasserstandszeiger, welcher den Gegenstand der vorliegenden Erfindung bildet, dadurch vermieden, daß die an beiden Enden abgebogene Glasröhre innerhalb einer Schutzrinne angeordnet und mit derselben in folgender einfachen, durch Fig. 1 bis 3 der beiliegenden Zeichnung veranschaulichten Weise am Dampfkessel befestigt ist.

Das Wasserstandsglas *a*, welches mit seinen abgebogenen Enden *b* in den Dampf- und *c* in den Wasserraum des Dampfkessels *d* hineinreicht, verläuft innerhalb einer Blechrinne *e*, deren schräg gegen einander geneigte Seitenschkel als Schutz für die Glasröhre *a* dienen und deren Hinterwand von den genannten umgebogenen Glasrohrenden *b* und *c* durchdrungen wird. Auf den letzteren sind außerhalb der Rinne *e* Dichtungsringe *f* aus nachgiebigem Material, etwa aus Gummi oder dergl., angebracht, welche in entsprechende Vertiefungen der Kesselwandung hineinpassen,

während innerhalb der Rinne auf den genannten Glasrohrenden Metallstücke *g* sitzen, die nach oben bzw. unten aus den betreffenden Rinnenenden herausragen. Die genannten Metallstücke *g* werden durch Schrauben *h* an der Kesselwandung befestigt und üben hierbei einen Druck auf die Rinne *e* aus, so daß die Dichtungsringe *f* fest auf ihren Sitz gepreßt werden und eine vollkommene Abdichtung bewirken. Die beiden Metallstücke *g* können auch zu einer innerhalb der Rinne verlaufenden, gegebenenfalls zugleich ihren Boden bildenden Schiene mit einander vereinigt sein.

Abgesehen davon, daß bei der beschriebenen Einrichtung das Wasserstandsglas *a* vollkommen geschützt innerhalb der Rinne *e* liegt, kann auch ein auf die letztere ausgeübter seitlicher Druck nicht auf die Glasröhre übertragen werden, da die Schutzrinne zwischen den Metallstücken *g* und den Dichtungsringen *f* fest eingepreßt ist. Infolge dessen ist weder ein Abbrechen des Wasserstandsglases, noch eine Lockerung der Dichtung oder dergl. zu befürchten.

Gleichzeitig bildet auch die Rinne *e* eine wirksame Schutzvorrichtung bei etwa erfolgendem Zerspringen der Glasröhre.

### PATENT-ANSPRUCH:

Wasserstandszeiger für Spielzeug-Dampfkessel, gekennzeichnet durch eine die beiderseits abgebogene Glasröhre *a* umschließende Blechrinne *e*, die durch den Druck der innerhalb der Blechrinne auf den umgebogenen

Glasrohren *b* und *c* lose sitzenden und aus den Rinnenenden herausragenden, gegebenenfalls zu einer gemeinsamen Schiene vereinigten Metallstücken *g* beim Anschrauben der letzteren an die Kesselwandung *d* die aufserhalb der Rinne auf den genannten Glasrohren angebrachten Dichtungsringe *f* auf ihren Sitz drückt und somit selber zwischen dem letzteren und den genannten Metallstücken *g* festgehalten wird, so dafs weder ein Abbrechen des Wasserstandsglases noch eine Lockerung der Dichtung eintreten kann.

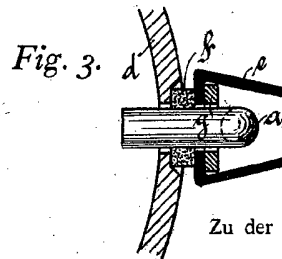
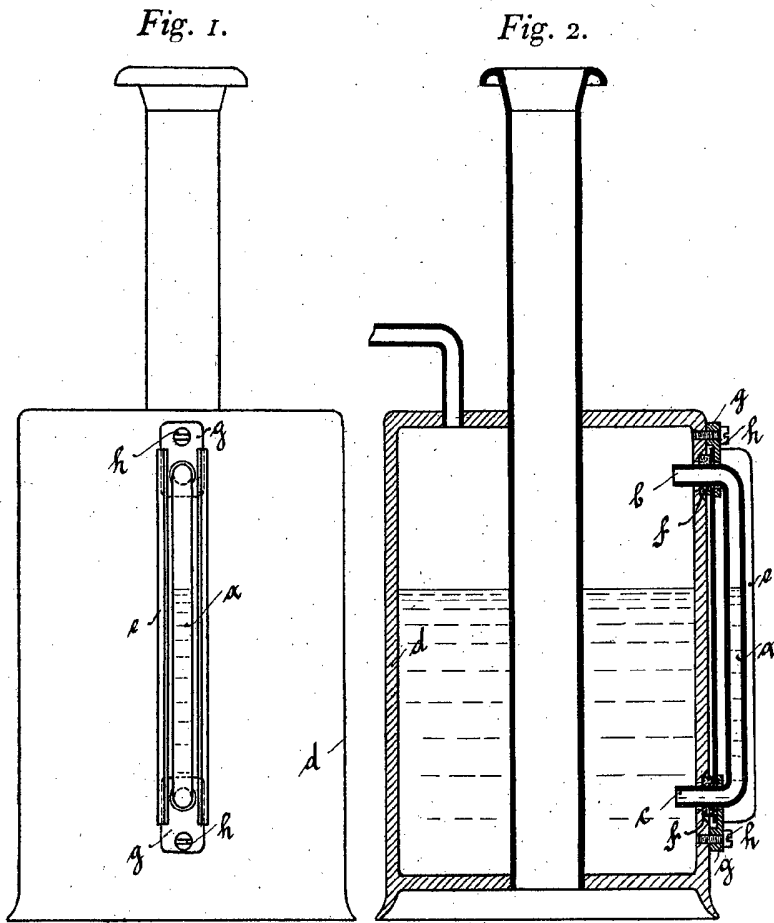
---

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

---

FIRMA JEAN SCHOENNER IN NÜRNBERG.

Wasserstandsanzeiger für Spielzeug-Dampfkessel.



Zu der Patentschrift

№ 108545.